



Offener Brief

Mehr als 40 Verbände fordern: Kindergesundheit schützen, Limo-Abgabe einführen!

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Friedrich Merz, sehr geehrte Bundesregierung, sehr geehrte Delegierte des CDU-Parteitags,

wir, 46 Verbände aus den Bereichen Gesundheit, Wissenschaft, Kinder- und Verbraucherschutz begrüßen die Initiative des CDU Landesverbands Schleswig-Holstein, eine Bundesratsinitiative zu starten und auf dem CDU-Parteitag einen Antrag für eine Abgabe auf Süßgetränke einzubringen, außerordentlich. Die alarmierende Entwicklung im Bereich ernährungsbedingter Erkrankungen und die damit verbundenen rasant steigenden gesellschaftlichen Folgekosten erfordern entschlossenes Handeln.

Zuckergesüßte Getränke sind laut Weltgesundheitsorganisation ein zentraler Treiber für

Adipositas, Typ 2-Diabetes und Karies.¹ Der Zuckerverbrauch über Getränke ist hierzulande höher als über Süßigkeiten.² Limonaden bilden auch eine Hauptquelle des Zuckerkonsums von Kindern.³ Kinder zwischen 7 und 13 Jahren trinken durchschnittlich etwa einen Viertelliter, männliche Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren sogar einen halben Liter Süßgetränke täglich(!).⁴

Eine nach Zuckergehalt gestaffelte Herstellerabgabe würde den Zuckerkonsum über Getränke in allen Altersgruppen deutlich reduzieren.⁵ Zudem würde sie laut Berechnungen der TU München und der Universität Liverpool hunderttausende Erkrankungen verhindern und bis zu 16 Milliarden Euro einsparen.⁶ Sie entlastet damit Beitragszahler, Krankenkassen und kommunale Haushalte. Etliche europäische Länder gehen diesen Weg bereits. Deutschland sollte folgen.

Als breites gesamtgesellschaftliches Bündnis aus den Bereichen Gesundheit, Wissenschaft, Kinder- und Verbraucherschutz appellieren wir an die Delegierten des CDU-Parteitags insbesondere im Interesse des Gesundheitsschutzes folgender Generationen, sich für die Einführung einer Herstellerabgabe auf Süßgetränke auszusprechen und an die Bundesregierung, diese baldmöglichst einzuführen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

- Deutsche Allianz nichtübertragbare Krankheiten (DANK)
- foodwatch
- Arbeitsgemeinschaft Adipositas im Kindes- und Jugendalter (AGA)
- Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF)
- Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung (BLUE 21)
- Berufsverband der Frauenärzte
- Berufsverband Deutscher Ernährungsmedizinerinnen und Ernährungsmediziner (BDEM)
- Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP)
- Bundesarbeitsgemeinschaft Kommunale Kinderinteressenvertretungen (BAG Kinderinteressen)
- Bundesärztekammer (BÄK)

¹ <https://iris.who.int/server/api/core/bitstreams/e84be701-95fd-4676-a0b9-7f1bcef70242/content>

² <https://www.foodwatch.org/de/studie-die-deutschen-lieben-suesse-durstloescher>

³ Vgl. S. 107: https://edoc.rki.de/bitstream/handle/176904/6887.2/EsKiMoll_Projektbericht.pdf?sequence=3&isAllowed=

⁴ S. 36: https://www.rki.de/DE/Aktuelles/Publikationen/Journal-of-Health-Monitoring/GBEDownloadsJ/FactSheets/JoHM_01_2018_zuckerhaltige_Getraenke_KiGGS-Welle2.pdf?blob=publicationFile&v=2

⁵ Vgl. Effekt der britischen Abgabe: <https://jech.bmj.com/content/78/9/578>

⁶ <https://journals.plos.org/plosmedicine/article?id=10.1371/journal.pmed.1004311>

- Bundeselternvertretung der Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (BEVKi)
- Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung (BPG)
- Bundeszahnärztekammer (BZÄK)
- Der Kinderschutzbund Landesverband Schleswig-Holstein
- Deutsche Adipositas Gesellschaft (DAG)
- Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit
- Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG)
- Deutsche Diabetes Stiftung
- Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM)
- Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin (DGEM)
- Deutsche Gesellschaft für integrierte Versorgung (DGIV)
- Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ)
- Deutsche Gesellschaft für Nephrologie (DGFN)
- Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN)
- Deutsche Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauferkrankungen (DGPR)
- Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP)
- Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP)
- Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS)
- Deutsche Gesellschaft Public Health (DGPH)
- Deutsche Herzstiftung
- Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG)
- Deutsche Krebsgesellschaft (DKG)
- Deutsches Kinderhilfswerk (DKHW)
- Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)
- Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF)
- DiabetesDE – Deutsche Diabetes Hilfe
- FIAN
- Gesellschaft für Pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung (GPGE)
- Gesunde Kids e.V.

- Institut für Welternährung
- Marburger Bund
- PAN DACH - Physicians Association for Nutrition
- Stiftung Deutsche Krebshilfe
- Stiftung Kindergesundheit
- Think Tank Herz-Kreislauf
- Verband der Diabetes- Beratungs- und Schulungsberufe in Deutschland (VDBD)